

Frau Barbara und ihre Töchter SAMARITERBUND

begleiteten Barbara während der Fahrt und kümmerten sich darum, dass es ihr unterwegs gut ging.

Für die Familie wurde der Ausflug zu einem gemeinsamen Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben soll. „Es war so entspannt und gemütlich. In Heiligenblut konnten wir auch noch die Kirche besuchen und eine Kerze anzünden, was meiner Mama sehr viel bedeutet hat. Wir werden noch lange von diesem besonderen Tag reden", bedankte sich eine der Töchter anschließend beim Wunschfahrt-Team.

Die Samariter-Wunschfahrt ist ein Projekt des Samariterbundes, das schwer erkrankten Menschen ermöglicht, noch einmal besondere Momente zu erleben. Das kann der Besuch eines geliebten Ortes sein, die Teilnahme an einer wichtigen Veranstaltung oder die Erfüllung eines ganz persönlichen Herzenswunsches. Möglich machen das seit 2017 zahlreiche ehrenamtliche Wunscherfüller. Für die Betroffenen ist das Angebot, das über Spenden finanziert wird, kostenlos. Laut Samariterbund steigt die Nachfrage kontinuierlich.

SPITTAL

Grusel-Disco, Zaubershow und Piraten im Schloss

Am 23. Oktober verwandelt sich das Schloss Porcia in Spittal in einen geheimnisvollen Ort voller Magie.

Das Schloss Porcia in Spittal verwandelt sich am Freitag, dem 23. Oktober, in ein geheimnisvolles „verzaubertes Schloss". Von 14.30 bis 18 Uhr erwartet Kinder ab vier Jahren und ihre Familien ein abwechslungsreicher Nachmittag voller Magie, Musik und kleiner Geister. Eröffnet wird das verzauberte Schloss um 14.30 Uhr im Innenhof von Schlosswächter Martin und seinen Geisterlein, die auch im weiteren Verlauf des Nachmittags für Unterhaltung sorgen. Snacks und Drinks, Musik und ein Fotopoint laden von 14 bis 18 Uhr zum Verweilen im Innenhof ein.

„Mit dem ‚Verzauberten Schloss' möchten wir unseren jüngsten Besucherinnen und Besuchern einen besonderen Nachmittag bieten. Das Schloss Porcia bietet die perfekte Kulisse für Magie, Fantasie und gemeinsame Erlebnisse mit der ganzen Familie", sagt Bürgermeister Gerhard Köfer. Um 15 und 17 Uhr präsentieren die Donaupiraten im Ahnensaal ihre „Magischen Geschichten". Ebenfalls um 15 und 17 Uhr sorgt Martin Haderer mit seiner Zaubershow für staunende Gesichter. Für die jüngeren Besucher gibt es um 15 Uhr im Musiksaal ein Bilderbuchkino. Gemeinsam mit der Stadtbücherei Spittal wird „Die kleine Rittereule und der frühe Vogel" gezeigt. Auch das Museum für Volkskultur ist Teil des Programms: Von 10 bis 16 Uhr erhalten alle verkleideten Besucher freien Eintritt.



Verkleiden ist im verzauberten Schloss erwünscht STADTGEMEINDE SPITTAL

Zum Abschluss treffen sich kleine Hexen, Zauberer, Geister und andere Fantasiegestalten noch einmal im Innenhof: Von 17.30 bis 18 Uhr steigt dort die große Grusel-Disco. Für die gekennzeichneten Programmpunkte werden aufgrund begrenzter Plätze und zur Qualitätssicherung kostenlose Tickets ausgegeben. Diese sind von Montag, 19. Oktober, bis Mittwoch, 21. Oktober, jeweils von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr im Stadtmarketingbüro im Schloss Porcia erhältlich.

KÖTSCHACH-MAUTHEN

Gailtaler Parasportler unterstützen Kinder

Für die Paralympioniken Michael Kurz und Wolfgang Dabernig waren es zwei ganz besondere Gravel-Touren im Gailtal: Zum einen überreichten sie der schwer beeinträchtigten achtjährigen Laura Hochenwarter aus Rattendorf eine Spende im Ausmaß von 2000 Euro. Das Geld stammt aus dem Erlös der traditionellen Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck", die Anfang September in Kötschach-Mauthen stattgefunden hat. Lauras Mutter



Lena, Laura und Florian, Wolfgang Dabernig, Manuela Hochenwarter und Michi Kurz KK

Manuela Hochenwarter erzählt, dass ihre Tochter als Neugeborene an einer schweren Hirnhautentzündung erkrankt ist. Diese schwerwiegende Krankheit hinterließ eine massive Hirnschädigung, die ihr Leben und ihre Entwicklung bis heute prägt. Seit einem Jahr besucht Laura die Einrichtung von „Rettet das Kind" in Seebach. Zum anderen übergaben die Parasportler einem elfjährigen Buben aus dem Gailtal ebenfalls 2000 Euro. Aufgrund einer neurologischen Entwicklungsstörung benötigt er sonderpädagogischen Förderbedarf und Unterstützungsleistungen.